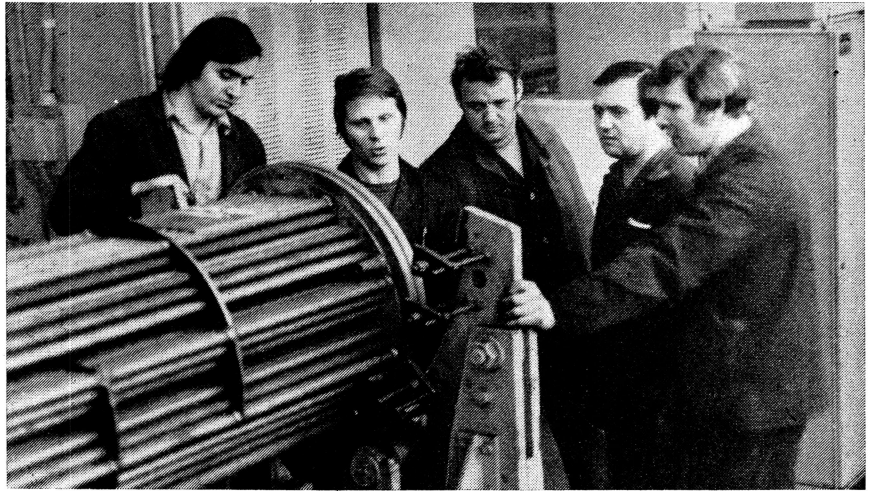


Diese Rohrbündel werden heute im VEB Maschinen- und Apparatebau Grimma dank schöpferischer Gemeinschaftsarbeit zwischen Ingenieuren und Facharbeitern — hier bei einer Diskussion um weitere Verbesserungen — halbautomatisch gefertigt.

Foto: Maasch



schaffen, damit sie diese Aufgaben in den geforderten kürzeren Zeiten in hoher Qualität realisieren können.

Ebenso wichtig für eine schöpferische Arbeitsatmosphäre ist die enge Partnerschaft zwischen Produktionsarbeitern, Konstrukteuren und Technikern — und zwar vom ersten Federstrich einer Neuentwicklung an. Auch bei uns gab es das Argument, daß die Produktionsarbeiter bei der Ideenfindung und beim Konzipieren technischer Lösungen nur im Ausnahmefalle wirksam werden könnten.

Die Praxis beweist das Gegenteil. Unsere Facharbeiter verfügen über reiche Produktionserfahrungen, die oft schon die Entwicklung neuer Erzeugnisse und Technologien befruchteten. Die Produktionsarbeiter sind es auch/ die unmittelbar daran interessiert sind, daß körperlich schwere Arbeiten abgebaut und Ursachen für

Lärm, Staub und Hitze beseitigt werden. Sie vom Beginn einer Neuentwicklung an zum aktiven Mitarbeiter zu machen, betrachtet unsere Parteiorganisation daher als sehr wichtige politische Aufgabe. Herausgekommen ist dabei auch eine neue Position der Ingenieure und Techniker. Sie drückt« sich unter anderem im Zuschnitt der Ingenieurpässe aus, mit denen jetzt stets zusätzliche Aufgaben übernommen werden, die oft zu patentreifen Lösungen führen.

So — mit hohen Zielen vor Augen, mit Verantwortung und reizvollen Aufgaben betraut, mit dem festen Wissen ausgerüstet, daß Erfolg auf diesem Gebiet sich für jeden auszahlt und gesellschaftlich hoch geachtet ist — macht diese Arbeit Spaß, bereitet sie Genugtuung, stimuliert sie weiteres erfolgreiches Schaffen.

Werner Lange

Parteisekretär im VEB Maschinen- und Apparatebau Grimma

Leserbriefe

und der Grundorganisation diskutieren und beschließen wir die Pläne der politischen Führung, legen die Schwerpunkte unserer Arbeit fest und organisieren die Parteikontrolle. Anlässlich der Übergabe der Dokumente zum Plan 1978 wurden die Wettbewerbsziele zum 30. Jahrestag der Gründung unserer Republik mit 30 guten Taten der polygraphischen Maschinenbauer dargelegt. Sie sind das Ergebnis ausführlicher Diskussionen mit unseren Werkträgern.

Martin Senf
Parteisekretär im
VEB Polygraph Leipzig

Noch konkreter leiten als bisher

Die Feststellung der 7. Tagung des ZK, daß die Parteiorganisationen durch die wachsende Intensität der politisch-ideologischen Arbeit ihre Massenverbundenheit vertieft haben, entspricht auch den Erfahrungen der Genossen der LPG Bad Langensalza-Merxleben. In der Analyse unserer Arbeit konnten wir feststellen, daß wir zunehmend — besonders seit dem IX. Parteitag — spüren, wie sich das Vertrauen im Kollektiv zur Partei entwickelt. Das gewachsene Vertrauen aber be-

dingt, daß wir die Leitungstätigkeit noch wissenschaftlicher und konkreter als bisher gestalten[^]. Unsere Parteileitung versteht darunter, daß die Arbeit so zu organisieren ist, daß jedes Kollektivmitglied seinen Anteil an den Gesamtaufgaben, auch den gesellschaftlichen, kennt. Wir verstehen darunter, daß wir die Voraussetzungen dafür schaffen, daß jeder individuell oder im Kollektiv an der Steigerung der Produktionsleistung teilhat. Steigende Produktionslei-